

Lösungsorientierte Beratung in der Medizin 2023

Mit schwierigen Patient:innen umgehen und komplexe Situationen meistern

In Zusammenarbeit mit dem Berner Institut für
Hausarztmedizin (BIHAM), Universität Bern



Organisation

Leitung

- Monika Maritz, Dr. med., Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin, spez. Psychosomatische und Psychosoziale Medizin (SAPPM), Hausärztin i.R.
- Marcel Schär, Prof. Dr. Phil. Psychologe, Leiter Zentrum Klinische Psychologie und Psychotherapie, Institut für Angewandte Psychologie, ZHAW
- Ruth Stoffel Kauflin, Psychologin, Coaching, Team- und Organisationsentwicklung

Weitere Programmverantwortliche

- Roman Hari, PD Dr. med., Facharzt für Allgemeine Innere Medizin, Master in Medical Education, Hausarzt und Ressortleiter BIHAM
- Maurice Fritzsche, Dr. med., Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Master in International Health

Ort

Seminarhotel Möschberg, Grosshöchstetten/BE, www.moeschberg.ch

Inhalte des Grundmoduls

- | | |
|---|--|
| ▪ Grundlagen lösungsorientierter Beratung | 26.01.-29.01.2023, Do 09:30 – Sa 17:00 |
| ▪ Kunst des Fragens | 29.03.-31.03.2023, Mi 18:45 – Fr 17:00 |
| ▪ Komplexe Situationen meistern | 31.05.-01.06.2023, Mi 18:45 – Fr 17:00 |
| ▪ Lösungsorientierte Fallbesprechung | 24.08.-25.08.2023, Do 18:45 – Fr 17:00 |

Optionale Aufbau-Workshops 1x jährlich (separate Ausschreibung)

- Führen einer Arztpraxis (SIWF-approved) 13.09.-15.09.2023, Mi 18:45 – Fr 17:00

Teilnehmende

12 – 15 Personen

Kosten für Grundmodul

CHF 3'200, plus Pensionskosten ca. CHF 190.--/Tag und Übernachtung

Anmeldung

bis spätestens **31.10.2022** an Monika Maritz, mar-mos@bluewin.ch

Ausgangslage

Ärztinnen und Ärzte in der Grundversorgung sind mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert, auf die wir in Aus- und Weiterbildung bisher nur rudimentär vorbereitet wurden. Im Praxisalltag müssen wir mit zunehmend anspruchsvollen, fordernden Patient:innen und Angehörigen, mit emotional belastenden, ev. langdauernden funktionellen Störungen und mit existenziell bedrohlichen Lebenssituationen umgehen können. Zudem sind wir oft mit unübersichtlichen Familien- und Helfersystemen konfrontiert. Nicht zuletzt sollten wir noch Führungs- und Organisationsfragen der eigenen Praxis meistern können. Konflikte und kommunikative Fallstricke sind somit im ärztlichen Alltag allgegenwärtig und können zu Insuffizienz- und Frustrationsgefühlen führen.

Um längerfristig die Freude und Befriedigung an der ärztlichen Tätigkeit zu behalten, benötigen wir neben einem fundierten medizinischen Wissen viel psychologisches Geschick, Selbst- und Sozialkompetenz, ethische Reflexion und Erfahrung in Führungsfragen.

Diese Fortbildung wird seit mehr als 20 Jahren laufend den Praxis-Bedürfnissen angepasst und gibt den Teilnehmenden Gelegenheit, ihr Wissen, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erweitern: Patient:innen und Ratsuchende offen und gelassen zu begleiten, Konflikte konstruktiv zu lösen, ein gemeinsames Problemverständnis zu erarbeiten, sinnvolle Ziele zu definieren, zu überprüfen und entsprechende Massnahmen in Richtung Lösungen abzuleiten. Wir lernen, auch in komplexen Situationen den Überblick und die Verantwortung für den Prozess zu behalten. Im Fallbesprechungs-Workshop werden gemeinsam Lösungsansätze für konkrete schwierige Praxissituationen erarbeitet.

Die über den ganzen Kurs konstante Gruppe schafft einen vertrauensvollen Rahmen. Dies ermöglicht den Teilnehmenden, die für einen messbaren Lernerfolg notwendigen persönlichen und beruflichen Entwicklungsschritte zu wagen.

Ziele

- Erarbeiten einer soliden Grundkompetenz in Kommunikation und einer förderlichen Beratungshaltung für die berufliche Praxis.
- Schulung einer präzisen Wahrnehmung und einer effizienten Gestaltung von Interaktions- und Kommunikationsabläufen.
- Konstruktiver Umgang mit Krisen, Konfliktsituationen und Widerständen.
- Umgang mit verschiedenen Systemebenen und -prozessen (Familien, Helfersysteme)
- Verständnis von Mechanismen einer reibungslosen Praxisorganisation, wirkungsvolle Führung von Mitarbeitenden

Arbeitsmethodik

- Vermittlung theoretischer Kenntnisse
- Vertiefung mittels Übungen und Reflexionen
- Arbeiten mit Videofeedback
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Kennenlernen kreativer Methoden
- Bearbeiten von Fallbeispielen der Teilnehmenden

Fortbildungsanerkennung Grundmodul

- SGAIM: 60 Credits Kernfortbildung (21+15+15+9)
- SAPP: 21 Credits Theorie, 22 Credits Fertigkeiten, 22 Credits Supervision
- SGP: 60 Credits Kernfortbildung

Die Fortbildung wird in Zusammenarbeit mit dem Berner Institut für Hausarztmedizin (BIHAM), Universität Bern durchgeführt.

